



37. Newsletter Grüne Umwelt-, Bau- und Verkehrspolitik für Bremen, 25.02.2011

Aktuelles

1. *Straßenreparaturen kosten Geld!* Um die Kosten der vom Lkw- und Pkw-Verkehr verursachten Schäden an den Straßen kompensieren zu können, gibt es verschiedene Modelle, wie eine Studie des Umweltbundesamts zeigt. Neben der bereits eingeführten Lkw-Maut auf Autobahnen wird erwogen, sie auch auf Pkw auszuweiten oder eine generelle Maut für Pkw und Lkw einzuführen. Darüber hinaus wird auch über das Modell der City-Maut nachgedacht.

Verschiedene Städte in Europa haben sie bereits eingeführt: Oslo, Bergen, Trondheim, London, Durham, Stockholm, Bologna (vergleichbare Größe wie Bremen), Rom, Mailand, Budapest. Göteborg plant dies ab 2013. Maike Schaefer, grüne Verkehrspolitikerin: „Und die Menschen, die dort in den City-Maut-Zonen leben? Die meisten sind nach Umfragen sehr zufrieden, da sich der Verkehr und damit der Lärm und die schlechte Luft reduziert haben. Die Innenstadtbesucher sind vermehrt auf den ÖPNV umgestiegen. Die City-Maut genießt also vor Ort große Akzeptanz, weil sie die Wohn- und Lebensqualität erhöht. Und die Erfahrungen zum Beispiel in Bologna zeigen, dass gerade der Einzelhandel in den Bereichen eher davon profitiert.“ Zur Frage, wie lukrativ eine City Maut sei, sagte Schaefer in der Bürgerschaft am Dienstag: „London: Das System hatte die Stadt 150 Millionen Euro gekostet. London verdient jährlich rund 290 Millionen an seinen Autofahrern und der Verkehr hat sich um 15 Prozent reduziert. Stockholm: Die Stadt verdient damit 95 Millionen Euro jährlich und der Verkehr ist um 22 Prozent zurück gegangen. Es kommt also Geld in die Kasse für die dringend notwendige Reparatur von Straßen.“

Bürgerschaft, Deputationen & Senat

1. *Berichte aus der Bürgerschaft!* In dieser Woche fanden die Februar-Sitzungen der Stadtbürgerschaft und des Landtages statt. Debattiert wurden neben der City-Maut unter anderem die sichere Entsorgung von Energiesparlampen und die Umweltzertifizierung Bremischer Häfen.

Zu den Berichten aus der Bürgerschaft:

http://gruene-fraktion-bremen.de/cms/default/dok/371/371955.die_sitzungen_im_februar_2011.html

www.gruene-fraktion-bremen.de

2. *Städtepartnerschaft mit Durban wird von Bürgerschaft begrüßt!* Die bereits bestehenden freundschaftlichen Beziehungen zur südafrikanischen Stadt Durban sollen in eine offizielle Städtepartnerschaft umgewandelt werden. Die dazu nötige Rahmenvereinbarung, die von den Bürgermeistern beider Städte unterzeichnet wird, wurde nun in der Stadtbürgerschaft begrüßt. Bereits seit 1982 hatte Bremen durch verschiedene Projekte als erstes Bundesland die Anti-Apartheid-Bewegung unterstützt und 1998 Kontakt mit der Region Durban aufgenommen. 1999 wurde der Verein „Partnerschaft Bremen-Durban e. V.“ gegründet. Begegnungen und Kooperationen bestehen in den Bereichen Sport, Kultur, Kirche, Bildung, Jugend, Umwelt, Wirtschaft und Politik. Karin Mathes, Vizepräsidentin der Bürgerschaft und als grüne Abgeordnete für Städtepartnerschaften zuständig: „Nicht nur die Vergangenheit, auch die Zukunft spricht für den Abschluss der Rahmenvereinbarung. Aus Sicht von uns Grünen bietet diese Partnerschaft sehr gute Perspektiven und zukünftige Entwicklungsmöglichkeiten. Die Themen Umwelt, Klimaschutz und erneuerbare Energien sind Bereiche, für die eine verstärkte Kooperation auf den Weg gebracht wurde.“

3. *Bremen erhält European-Energy-Award!* Als bislang größte deutsche Stadt wurde Bremen letzte Woche der European Energy Award in Gold verliehen. Dazu der grüne Umweltsenator Reinhard Loske: „Mit dem European Energy Award in Gold werden unsere Bemühungen um Klimaschutz und Nachhaltigkeit herausragend gewürdigt. Vor allem durch unseren vorbildlichen ÖPNV, unser gutes Radwegenetz und unsere Bemühungen für eine klimaschonende Energiepolitik haben wir die anspruchsvolle Prüfung geschafft.“ Überprüft wurden neben den Aktivitäten der Stadtgemeinde Bremen auch die Klima- und Umweltschutzaktivitäten hier ansässiger Unternehmen. Zur Pressemitteilung des Senats geht es hier:

<http://senatspressestelle.bremen.de/sixcms/detail.php?id=39436>

AnsprechpartnerInnen für Nachfragen



Karin Mathes, umweltpolitische Sprecherin
Karin.Mathes@gruene-bremen.de
(Tel.: 0421/3011-245)



Maike Schaefer, verkehrs- und energiepolitische Sprecherin
maike.schaefer@gruene-bremen.de
(Tel.: 0421/3011-246)



Karin Krusche, bau- und stadtentwicklungspolitische Sprecherin
karin.krusche@gruene-bremen.de
(Tel.: 0421/3011-253)



René Zimmermann, Referent für Umwelt, Bau und Stadtentwicklung
rene.zimmermann@gruene-bremen.de
(Tel.: 0421/3011-242)



Timm Fulge, Referent für Energie und Verkehr
tim.fulge@gruene-bremen.de
(Tel.: 0421/3011-242)

Zum Abmelden des Newsletters führen Sie folgenden URL im Browser aus:
<http://mail.gruene-mail.de/mailman/listinfo/umwelt.bremen>

Hinweis: Für Inhalte externer Links und Publikationen wird keine Haftung übernommen!